



Freiwillige Feuerwehr Ruden

Obermitterdorf 64, 9113 Ruden

www.ff-ruden.at

Übungsbericht



Bergescheren und MRAS Übung

Bericht Nr.: 57 / 2013

Datum: 20.09.2013

Ort der Übung: Kleindiex: Kramer Peter

Übungsleitung:

Einsatzleiter:	BI Brizl Gerd
Gruppe 1:	OLM Navadnig Christian – hydraulisches Rettungsgerät
Gruppe 2:	OBM Ing. Kreuz Hubert – Menschenrettung und Absturzsicherung
Sanitäter	LM Schildberger Johann
Übungsbeobachter:	OBI Kreuz Hubert

Übungsteilnehmer: FF Ruden mit RLFA, KLF und Anhänger 15 Mann

Übungsbericht:

Bergeschere meets Menschenrettung und Absturzsicherung

Am Freitag dem 20. September stand eine Einsatzübung der besonderen Art am Übungsplan der FF Ruden. Eine Bergescherenübung zusammen mit dem Menschenrettung- und Absturzsicherungsteam, kurz MRAS.

Bereits die Übungsvorbereitungen hatten es in sich. In Kleindiex wurde ein Auto 35 Meter über eine steile Böschung mittels Seilwinde abgeseilt, auf die Seite gelegt und mit einem Dummy präpariert, bereits hier wurde uns klar das die Übung keine leichte wird.

Übungsannahme war: „Verkehrsunfall in Kleindiex beim Anwesen Kramer mit einer eingeklemmten Person, KFZ über Böschung abgestützt“. Wir rückten mit RLFA, KLF und Anhänger aus.

Während RLFA und KLF zum schwer zugänglichen Einsatzort eingewiesen wurden, machte sich BI Brizl Gerd in der Funktion des Einsatzleiters ein Bild des Geschehens. Sofort war ihm klar das ein solches Szenario viel Vorarbeit und Sorgfalt erforderte bevor es überhaupt zur der Kernaufgabe, dem Bergen der verletzten Person kommt. Nach herstellend es Brandschutzes wurden zwei Gruppen gebildet. Die erste Gruppe stellte die Einsatzbereitschaft des hydraulischen Rettungsgerätes und dessen Zubehör sicher. Aufgabe der 2. Gruppe war es für die Eigensicherung und für die Bergung der Verletzten Person zu sorgen, diese Aufgaben wurden durch unser MRAS-Team bewältigt.

MRAS-Team seilte vorerst den Einsatzleiter und unseren Sanitätsbeauftragten LM Schildberger zum Ort des Geschehens ab, von da aus konnten sie sich ein besseres Bild der Lage machen und alles

besser koordinieren. Währenddessen wurden ein Seilsteg für den sicheren Zugang der Kameraden und ein Flaschenzug für das benötigte Zubehör errichtet. Erst jetzt, ca. 20 Minuten nach dem Eintreffen am Einsatzort konnte mit den eigentlichen Aufgaben dem Sichern des Autos und dem Bergen der verletzten Person begonnen werden! Eigenschutz vor Fremdschutz!

Das KFZ wurde mit Zurgurten gegen ein abrollen und umkippen gesichert, nun wurde mit der Bergung begonnen. Das Hydraulische Rettungsgerät wurde über eine errichtete Seilbahn abgeseilt und mit dem Bergen konnte begonnen werden. Es wurde die Motorhaube und die Stoßstange entfernt um einen optimalen Zugang zur Windschutzscheibe zu bekommen. Anschließend wurde die Windschutzscheibe entfernt und ein Weg zur verletzten Person war geschaffen. Da um das Auto herum nur abschüssiges Gelände war musste jeder der Kameraden vor Ort gesichert werden, aufgrund des Platzmangels um das Auto musste auch der Einsatzleiter stark mitarbeiten. Die Person wurde dann durch die Windschutzscheibe direkt auf unsere Korbtrage geborgen. Anschließend wurde die verletzte Person mittels Flaschenzug den steilen Abhang hinauf transportiert und den Rettungskräften übergeben. Seit dem Eintreffen am Unfallort waren bereits knapp 1,5 Stunden vergangen, allein dies zeigte wie arbeitsintensiv sich diese Übung gestaltete.

Nach der Bergung wurde das Gerät wieder in den Fahrzeugen verstaut und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt. Fertig und Nassgeschwitzt ging es nach der Übung zur Abschlussbesprechung bei unserem Kameraden Kramer Peter, danke dass wir die Übung bei dir durchführen durften und für den gesponserten Leberkäse. Danke auch an den Einsatzleiter für die super Übung und für die gesponserten Getränke. Auch ein großes Lob an unsere beiden weiblichen FF-Kameradinnen welche bei dieser Übung großes Interesse und Engagement an den Tag legten!

Bei der Analyse der Übung konnten jeder seinen persönlichen Eindruck sowie Kritik und Lob äußern, es stellte sich heraus das wir vieles richtig aber auch einiges hätten besser machen können – somit was das Ziel der Übung erreicht.

Alle Bilder in unserem [Archiv](#)



